
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater gemeinsam mit dem Rechnungsprüfungsausschuss am 12.10.2021

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:00 Uhr
Sitzungsort: Elbe-Rossel-Halle, Mörikestraße 2, 06862 Dessau-Roßlau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater, Frau Nußbeck begrüßt die anwesenden Teilnehmer und eröffnet die gemeinsame Sitzung.

Frau Nußbeck informiert, dass sich aufgrund der Neuwahl des Oberbürgermeisters und der daraus resultierenden nicht besetzten Position des Beigeordneten für Dezernat IV einige organisatorische Umstrukturierungen ergeben haben. Unter anderem betrifft dies den Betriebsausschuss Anhaltisches Theater Dessau, dessen Vorsitz an Frau Nußbeck vom Oberbürgermeister übertragen wurde.

Frau Nußbeck stellt für den Betriebsausschuss Anhaltisches Theater die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 8 von 10 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Tschammer begrüßt die anwesenden Teilnehmer der gemeinsamen Sitzung und eröffnet die Sitzung.

Herr Tschammer stellt für den **Rechnungsprüfungsausschuss** die ordnungsgemäße Einladung und mit 8 von 9 anwesenden Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Tschammer verweist darauf, dass sich die beiden Ausschüsse nach dem Tagesordnungspunkt 4 trennen und der Rechnungsprüfungsausschuss in der Cafeteria der Elbe-Rossel-Halle weiter tagt.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Auf Nachfrage von **Herrn Tschammer** gibt es seitens der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses keine Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge.

Herr Tschammer stellt die vorliegende Tagesordnung zur Abstimmung. Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7/0/0

Auf Anfrage von **Frau Nußbeck** gibt es seitens der Mitglieder des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater keine Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge.

Frau Nußbeck stellt die vorliegende Tagesordnung zur Abstimmung. Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 8/0/0

3 Beschlussfassungen

3.1 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau zum 31.12.2020 Vorlage: BV/238/2021/IV-ATD

Frau Nußbeck bittet den anwesenden Wirtschaftsprüfer, Herrn Olaf Donat von der DONAT WP Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Chemnitz, um die entsprechenden Ausführungen zum Jahresabschluss des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau per 31.12.2020.

Herr WP Donat stellt sich den beiden Gremien in Persona vor und erläutert anhand der mit den Sitzungsunterlagen eingereichten Präsentation den Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau zum 31.12.2020.

Herr WP Donat beschreibt, dass das Wirtschaftsjahr 2020 ein einzigartiges war aufgrund der Corona-Pandemie. Dennoch konnten trotz des erschwerten Spielbetriebes Schäden vom Haus abgewandt werden durch die stetige finanzielle Unterstützung von Land und Stadt.

Herr WP Donat informiert zur Prüfungsdurchführung und zum Prüfungsergebnis wie folgt:

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes erfolgte nach § 317 HGB und § 19 Abs. 3 EigBG sowie § 142 Abs. 1 KVG des Landes Sachsen-Anhalt. Des Weiteren wurde der Prüfungsauftrag um die Prüfung nach § 53 HGrG erweitert. Hierbei geht es darum, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes zu betrachten und die Ordnungsmäßigkeit zu prüfen. Die Durchführung erfolgte nach den Standards des IDW. Eine Erklärung zur Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers wurde im Prüfbericht abgegeben.

Herr WP Donat verweist als besondere Prüfungsschwerpunkte auf:

- Entwicklung des Anlagevermögens sowie der entsprechenden Sonderposten

- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen
- Verkauf (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Umsatzerlöse) einschließlich der Erlösabgrenzung
- periodengerechte Abgrenzung der Aufwendungen und Erträge
- Bilanzierung der erhaltenen Zuschüsse
- Bilanzierungsfragen im Zusammenhang mit dem Kurzarbeitergeld
- Auswirkungen der Corona Virus Pandemie auf die künftige Entwicklung

Herr WP Donat bestätigt, dass der Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des EigBG und der EigBVO des Landes Sachsen Anhalt i. V. m. den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 vermittelt. Der beigefügte Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB wird erklärt, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Herr WP Donat geht auf die Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ein. Es wird auf die Angaben zur Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB im Abschnitt „E 8 des Anhangs und die Angaben im Abschnitt 4 im Lagebericht verwiesen, in der die Betriebsleitung darlegt, dass es aktuell unsicher ist, zu welchem Zeitpunkt der Eigenbetrieb die Geschäftstätigkeit wieder vollumfänglich wahrnehmen kann und in welchem Umfang bis dahin Einnahmen zur Deckung der Ausgaben generiert werden können. Grundsätzlich ist der Bestand des Eigenbetriebes von der Gewährung ausreichender öffentlicher Mittel, insbesondere durch die Stadt Dessau-Roßlau und das Land Sachsen-Anhalt, abhängig. Damit wird auf das Bestehen von wesentlichen Unsicherheiten hingewiesen, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können und die bestandsgefährdende Risiken im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellen. Das Prüfungsurteil ist bezüglich dieses Sachverhaltes nicht modifiziert.

Herr WP Donat bestätigt, dass die Geschäfte im Theaterbetrieb ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Satzung geführt wurden. Die erforderlichen Feststellungen wurden dem Prüfbericht beigefügt und in einer gesonderten Anlage zum Prüfbericht dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach Auffassung des Prüfers für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Herr WP Donat fasst die Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit im Wirtschaftsjahr 2020 wie folgt zusammen: Aufgrund der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden Einschränkungen des Spielbetriebes über einen langen Zeitraum ist die Anzahl der Veranstaltungen (2019: 885; 2020: 362) und die der Besucher (2019: 181.715; 2020: 43.768) stark gesunken. Es zeigte sich eine stark rückläufige Umsatzentwicklung ab dem 2. Quartal 2020. Der Jahresgewinn ist im Vergleich zum Vorjahr stark angestiegen (2019: TEUR 321; 2020: TEUR 2.578). Die Einnahmeverluste konnten teilweise durch Einsparungen im Aufwand kompensiert werden. Darüber hinaus erwies sich das Kurzarbeitergeld als bedeutende staatliche Hilfsmaßnahme. Auch die Zusicherung der öffentlichen Förderung bis 2023 durch den Theatervertrag gewährleistet eine finanzielle Sicherheit. Zudem wurden TEUR 800 Betriebsmittel in Abstimmung mit der Stadt zu Investitionsmitteln umgewidmet, die nun eingesetzt werden können.

Herr WP Donat erläutert weiterhin in der ausgewiesenen Bilanz zum 31.12.2020 die Vermögens- und Finanzlage des Theaters anhand der Übersichten und Darstellungen gegenüber dem Vorjahr. Besonders hervorzuheben ist der Punkt „Sonstige Vermögensgegenstände“, der mit TEUR 1.096 deutlich höher ausfällt als im Vergleich zum Vorjahr (2019: TEUR 25). Dahinter stehen finanzielle Mittel, die erst im Folgejahr realisiert werden, u.a. aus Fördermittelanträgen und dem Kurzarbeitergeld. Durch die ersparten Aufwendungen erhöhte sich die Liquidität des Theaters. Nachdem sich das Eigenkapital in den letzten Jahren zunehmend verringert hat, führte das Corona-Jahr zu einer finanziellen Konsolidierung und einer soliden Eigenkapitalquote. Hinsichtlich der Punkte „Sonstige Verbindlichkeiten“ und „Rechnungsabgrenzungsposten“ ist eine Verschiebung erkennbar, die aus den Vorauszahlungen bzw. dem Vorverkauf und den fortlaufenden Veranstaltungsabsagen resultiert. Im Hinblick auf die Finanzierungsstruktur im kurzfristigen Bereich ist erstmalig eine Überdeckung von TEUR 2.244 zu verzeichnen. Bei Betrachtung der Ertragslage zeigt sich, wie wichtig die weiterhin uneingeschränkte finanzielle Unterstützung von Stadt und Land in den Zeiten der Corona-Pandemie war, sodass das Theater keine wirtschaftlichen Schäden davongetragen hat.

Herr Stadtrat Puttkammer erscheint zur Sitzung. Das Gremium ist mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Herr WP Donat erläutert die Chancen und Risiken, die sich aus der Prüfung ergeben. Als Chancen ergeben sich, dass das Anhaltische Theater seine Position als vernetzter Partner und Unterstützer von Projekten in Kunst und kultureller Bildung weiter ausbauen kann, eine stärkere touristische Vermarktung der Stadt Dessau-Roßlau möglich ist und der Erhalt als Mehrspartentheater gefestigt wird. Als Risiko bewertet **Herr WP Donat die** Sicherstellung einer (ausreichenden) Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt, die Gefährdung der Spielfähigkeit des Hauses durch überproportionale Personalreduzierung in den Vorjahren, die Gewinnung und Bindung von Fachpersonal und die außergewöhnlichen Belastungen infolge der Corona-Pandemie.

Frau Stadträtin Dammann erscheint zur Sitzung.

Frau Nußbeck stellt die Beschlussfähigkeit mit 10 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Frau Nußbeck fasst zusammen, dass 2020 zwar aus unternehmerischer Sicht ein gutes Jahr war, aber dennoch ein schlechtes aus kultureller Sicht für das Theater. Zwar ist absehbar, dass auch der Jahresabschluss des Wirtschaftsjahrs 2021 ein besonderer sein wird, aber dennoch ist zu hoffen, dass sich zumindest für 2022 ein Normalbetrieb einstellen wird.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zur Beschlussvorlage.

Frau Nußbeck weist darauf hin, dass der Haupt- und Personalausschuss in seiner letzten Sitzung darum gebeten hat, in den Beschlussvorlagen der Jahresabschlüsse eine einheitliche Form anzuwenden. Es soll im Beschlusstext vermerkt werden, dass der Jahresabschluss einen uneingeschränkten Prüfvermerk hat und es soll das Jahresergebnis (Gewinn/ Verlust, Bilanzsumme) mitaufgeführt werden. Der neue Beschlusstext der BV/238/2021/IV-ATD würde somit lauten:

Der durch die unabhängige DONAT WP Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Chemnitzer Straße 48a, 01187 Dresden geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene, durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellte und durch den Betriebsausschuss und den Rechnungsprüfungsausschuss vorberatene Jahresabschluss zum 31.12.2020 mit einem Jahresgewinn in Höhe von EUR 2.578.082,26 und einer Bilanzsumme in Höhe von EUR 23.867.783,31 wird gemäß § 19 (4) EigBG festgestellt (Formblatt 7).

Herr Weber stellt die Frage, ob Herr WP Donat Einwände zur Änderung des Beschlusstextes hat.

Herr WP Donat hat keine Einwände oder Bedenken.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zur Beschlussvorlage.

Frau Nußbeck und **Herr Tschammer** stellen die vorliegende Beschlussvorlage „Jahresabschluss des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau zum 31.12.2020“ (BV/238/2021/IV-ATD) mit dem geänderten Beschlusstext zur Abstimmung.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Betriebsausschuss Anhaltisches Theater Dessau:	10/0/0
Rechnungsprüfungsausschuss:	7/0/0

3.2 Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau - Ergebnisverwendung
Vorlage: BV/240/2021/IV-ATD

Herr Tschammer verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage zur Ergebnisverwendung mit folgendem Beschluss:

1. *Der Jahresgewinn in Höhe von EUR 2.578.082,26 wird der zweckgebundenen Rücklage zugeführt.*
2. *Der Abschreibungswert des Jahres 2020 Altes Theater in Höhe von EUR 129.841,62 wird der zweckgebundenen Rücklage Altes Theater entnommen und der zweckgebundenen Rücklage zugeführt.*

Es gibt keine Wortmeldungen zur Beschlussvorlage.

Herr Tschammer und **Frau Nußbeck** stellen die vorliegende Beschlussvorlage „Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau - Ergebnisverwendung“ (BV/240/2021/IV-ATD) zur Abstimmung.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Betriebsausschuss Anhaltisches Theater Dessau:	10/0/0
Rechnungsprüfungsausschuss:	7/0/0

3.3 Entlastung der Betriebsleitung Anhaltisches Theater Dessau für das Jahr 2020
Vorlage: BV/241/2021/IV-ATD

Frau Nußbeck verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage zur Entlastung der Betriebsleitung des Anhaltischen Theaters Dessau für das Jahr 2020 mit folgendem Beschluss:

„Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau wird für das Jahr 2020 entlastet.“

Frau Nußbeck dankt der Theaterleitung für ihre Geduld, die sie im Corona-Jahr 2020 aufbringen musste.

Herr Tschammer schließt sich dem Dank an. Er hofft und freut sich auf eine ausfallfreie und elanvolle Spielzeit.

Es gibt keine Wortmeldungen zur Beschlussvorlage.

Frau Nußbeck und **Herr Tschammer** stellen die vorliegende Beschlussvorlage „Entlastung der Betriebsleitung Anhaltisches Theater Dessau für das Jahr 2020“ (BV/241/2021/IV-ATD) zur Abstimmung.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Betriebsausschuss Anhaltisches Theater Dessau: 10/0/0
Rechnungsprüfungsausschuss: 7/0/0

4 Einwohnerfragestunde

Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde werden nicht vorgebracht.

5 Genehmigung der Niederschrift vom 29.06.2021

Frau Nußbeck führt einen Korrekturhinweis zur Niederschrift vom 29.06.2021 an. Auf Seite 3 wird der Absatz 4 wie folgt geändert:

„Herr Dr. Reck stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.“

Zur Niederschrift gibt es seitens der Beratungsmitglieder des ATD keine weiteren Einwände bzw. Änderungswünsche. Der Niederschrift wird in geänderter Fassung mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7/0/3

6 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

In der Sitzung am 29.06.2021 wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

7 Öffentliche Anfragen und Informationen

7.1 Analyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2021 des Anhaltischen Theaters Dessau zum 30.06.2021
Vorlage: IV/040/2021/IV-ATD

Frau Nußbeck verweist auf die vorliegende Informationsvorlage zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2021 und bittet die Theaterleitung um weitere Erläuterungen.

Herr Wengler erläutert bezugnehmend auf die Ausführungen von Herrn WP Donat, dass das solide Jahresergebnis nicht allein mit dem Mittel der Kurzarbeit zu begründen ist. Das gesamte Theater hat Einsparungen vorgenommen, wo es möglich war. Da ein Ende der Corona-Beschränkungen nicht absehbar ist, ist die Stärkung der zweckgebundenen Rücklage umso wichtiger.

Die Zeit, die im Quartalsbericht abgebildet ist, ist von verschiedenen Risiken durchzogen. Ein wichtiges Beispiel ist der Umstand, dass keine Rückstellungen gebildet werden durften für eventuelle Rückforderungen aus dem Kurzarbeitergeld. Aktuell ist ungewiss, wie genau der Kultur-Sonderfond agieren wird in Hinblick auf die Möglichkeit von 2G-Veranstaltungen. Es stand die Aussage im Raum, dass Theater nicht mehr antragsberechtigt wären, da sie nun ihre Säle wieder voll besetzen könnten. Daraufhin haben die Theater von Sachsen-Anhalt darauf hingewiesen, dass sie ihren Kultur- und Bildungsauftrag nur dann erfüllen können, wenn sie auch 3G-Veranstaltungen anbieten können. Ebenso ungewiss ist die Reaktion des Publikums auf die angebotenen 2G-Veranstaltungen. Zwar sind schon einige Vorstellungen im Verkauf, aber zum jetzigen Zeitpunkt liegt noch keine Einschätzung über die Nachfrage vor.

Herr Wengler erinnert an die erfolgreiche Open-Air-Saison des Anhaltischen Theaters, die im Quartalsbericht ersichtlich ist. Er verweist auf den Punkt der Investitionen. Ursprünglich sollte die Außenfassade des Theaters saniert werden. Der Antrag wurde von Seiten des Landes allerdings abgelehnt. Stattdessen erfolgt die Sanierung der Stufenanlage, für deren Finanzierung das Theater selbst Sorge tragen muss. Diese Maßnahme muss noch vor dem Winter erfolgen. Darüber hinaus wird geprüft, ob die Instandsetzung der allmählich absackenden Stützmauer der Auffahrt in den kommenden Jahren aus eigener Kraft erfolgen muss.

Herr Hartmann erkundigt sich nach der aktuellen Planung bezüglich der Erneuerung der Lüftungsanlage, insbesondere hinsichtlich einer staatlichen Förderung dieser Maßnahme.

Herr Wengler führt an, dass für das Große Haus ein Gutachten in Auftrag gegeben wurde. Dieses liegt inzwischen vor und soll dem Ausschuss zu einem späteren Termin vom Ingenieurbüro vorgestellt werden. Die Maßnahme würde mehrere Millionen kosten. Aktuell gibt es kein Förderprogramm, das diesen Betrag ansatzweise abdecken würde. Allerdings gibt es kleinere Programme, um die Lüftungsanlage im Alten Theater aufzurüsten. Diese Programme möchte das Theater nutzen, die Anträge befinden sich in der finalen Bearbeitung.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zur Informationsvorlage.

Die Informationsvorlage „Analyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2021 des Anhaltischen Theaters Dessau zum 30.06.2021“ (IV/040/2021/IV-ATD) wird zur Kenntnis genommen.

**7.2 Entscheidung über Annahme von Spenden und Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA im Zeitraum 23.02.2021 - 14.06.2021
Vorlage: BV/250/2021/IV-ATD**

Frau Nußbeck verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage zur Entscheidung über die Annahme von Spenden und Schenkungen, die dem Gremium zur Kenntnisnahme vorliegt und in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters am 06.07.2021 bzw. im Ausschuss für Finanzen am 07.09.2021 beschlossen wurde.

Es gibt keine Wortmeldungen zur Informationsvorlage.

Die Beschlussvorlage BV/250/2021/IV-ATD zur „Entscheidung über Annahme von Spenden und Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 abs. 6 KVG LSA“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

**7.3 Entscheidung über Annahme von Spenden und Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA im Zeitraum 15.06.2021 - 27.08.2021
Vorlage: BV/362/2021/IV-ATD**

Frau Nußbeck verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage zur Entscheidung über die Annahme von Spenden und Schenkungen, die dem Gremium zur Kenntnisnahme vorliegt und in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters am 21.09.2021 beschlossen wurde.

Es gibt keine Wortmeldungen zur Informationsvorlage.

Die Beschlussvorlage BV/362/2021/IV-ATD zur „Entscheidung über Annahme von Spenden und Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 abs. 6 KVG LSA“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

7.4 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Anfragen oder Mitteilungen vor.

Schließung der Sitzung

10

Frau Nußbeck schließt die Sitzung um 18:00 Uhr

Dessau-Roßlau, 17.11.21

Sabrina Nußbeck
Vorsitzender Betriebsausschuss Anhaltisches Theater

Schriftführer